

Robert Kengmogne Kamga

THB-ABSOLVENT BACHELOR MEDIZININFORMATIK
STUDENT IM 7. SEMESTER MASTER OF INFORMATIK
**PREISTRÄGER DES DAAD-PREISES FÜR HERVORRAGENDE AKADEMISCHE
LEISTUNGEN AUSLÄNDISCHER STUDIERENDER 2021**

■ Ich bin Robert Kengmogne Kamga und komme ursprünglich aus Kamerun.

Ich habe stets davon geträumt Arzt zu werden, aber die Zukunft hatte andere Pläne für mich reserviert.

Meine Geschichte mit der Informatik begann 2016 als ich in Deutschland ankam. Nach sechs Monaten erfolgreich abgeschlossenem Deutschkurs an der THB, fing ich im Wintersemester 2016 an, Medizininformatik im Bachelorstudiengang zu studieren. Der Weg bis zum Abschluss drei Jahre später war steinig, vor allem was Programmierung angeht.

Ich bin in die Gemeinschaft afrikanischer Studierenden und Wissenschaftler Brandenburg (kurz ASB) ab dem zweiten Semester eingetreten und es war der Anfang eines langen und tollen Abenteuers. Dort fand ich durch sehr gut etablierte Programme wie das Pate-Konzept oder auch My_Teaching die Unterstützung, die ich brauchte.

Da ich mehr zu der Gemeinschaft beitragen und einen neuen Horizont für die Gemeinschaft aufschlagen wollte, bin ich mehrere Jahre Vize-Präsident und Präsident der Gemeinschaft gewesen. Ich fand vor allem die Zusammenarbeit mit dem akademischen Auslandsamt der THB schön. Ich möchte hierdurch mein persönliches Dankeschön an Frau Wolff und alle von der Gemeinschaft ASB richten, die alles in Gang setzen, um die Gemeinschaft voranzutreiben.

Nach dem Bachelorabschluss wechselte ich in den Master Informatik. Ich würde nach dem Masterabschluss gerne promovieren, auch nach ein paar Jahren Erfahrung in der Praxis. Sie wollen vielleicht wissen, warum ich eine Promotion anstrebe? Ich könnte die Frage vielleicht beantworten, wenn ich in vielen Jahren Dozent an einer Uni oder Hochschule - warum nicht die THB - bin.



Laudatio

Auch 2021 wird wieder der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende akademische Leitungen ausländischer Studierender übergeben. Dieser Preis ehrt ausländische Studierende für ihre besonderen Studienleistungen und ihr gesellschaftliches Engagement.

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an den Studenten Robert Kengmogne Kamga aus Kamerun, der im Bachelor- und Masterstudiengang Informatik hervorragende Studienleistungen erbracht hat. Momentan schreibt er gerade seine Masterarbeit.

Herr Kengmogne Kamga zeigt neben seinen Studienleistungen ein bemerkenswertes gesellschaftliches und interkulturelles Engagement. Er war zwei Jahre Vorsitzender der Gemeinschaft afrikanischer Studierender und Wissenschaftler an der THB. In dieser Funktion setzte er sich stark für die Belange seiner Mitstudierenden ein, unterstützte selbst ehrenamtlich Studienanfänger durch Nachhilfe in der Programmierung und kümmerte sich darüber hinaus mit viel Herzblut um das gegenseitige Kennenlernen und Begegnen von afrikanischen und deutschen Studierenden, so z.B. durch die Organisation und schwungvolle Moderation von zwei Modenschauen am Tag der offenen Tür und mehreren Aktionsessen in der Mensa.

Nach dem Ende des Studiums möchte Herr Kengmogne Kamga zunächst Arbeitserfahrung sammeln und später promovieren.

DR. ANNETT KITSCHKE
LEITERIN DES ZENTRUMS FÜR INTERNATIONALES
UND SPRACHEN



STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL:
DIE ÜBER 1.000-JÄHRIGE KREISFREIE STADT
GAB DEM BUNDESLAND BRANDENBURG DEN
NAMEN. DIE DREI MITTELALTERLICHEN
STADTKERNE BIETEN ZAHLREICHE SEHENS-
WÜRDIGKEITEN. UMGEBEN IST DIE STADT VON
EINER TRAUMHAFTEN FLUSS- UND
SEENLANDSCHAFT.